

# Herbst schmecken und genießen

**TRADITION** Zum 34. Mal finden in Schmidmühlen die Wildwochen statt. Neben Wildspezialitäten gibt es wieder ein vielfältiges Rahmenprogramm.

**SCHMIDMÜHLEN.** Der Herbst ist traditionell Wildwochenzeit in Schmidmühlen – und dies heuer bereits in der 34. Auflage. Vom Samstag, 25. Oktober, bis zum Sonntag, 16. November, finden heuer die Wildspezialitätenwochen in Schmidmühlen statt.

Der Auftakt ist knapp eine Woche vorher am Sonntag, 19. Oktober, im Innenhof des Hammerschlusses um 16.30 Uhr mit dem traditionellen „Knödelbogen“ der Wirtsfamilien Altenbuchner und Pfann. Den Reinerlös stellen sie der Jugendfeuerwehr Schmidmühlen und der Nachwuchsarbeit des Skiclubs zur Verfügung. Mit dem Knödelbogen will man gewissermaßen den Leuten den Mund wässrig machen für die vielen Wildspezialitäten, die auf den Speisekarten der beiden „Wildwirte“, der Familie Christa und Richard Pfann vom Lindenhof und der Familie Elfriede und Ewald Altenbuchner vom Goldenen Lamm, zu finden sind.

Die Hubertusmesse wird am Samstag, 25. Oktober, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Agidius gefeiert. Anschließend gibt es ein Standkonzert.

Lob zollte Bürgermeister Peter Braun den Wildwirten, die seit nun 34 Jahren Gastgeber der Wildwochen sind. „Funktionierende und lebendige Gastwirtschaften haben eine zentrale Bedeutung für das Gemeindeleben“, meinte er. Dieser herbstliche Event sei für ein Kleinzentrum wie Schmidmühlen ein wichtiger Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens. Der Bürgermeister freute sich



**Auf die 34. Wildwochen in Schmidmühlen freuen sich (von links) Karl Fochtner und Johann Pirzer, Revierinhaber Schmidmühlen, Asterios Dangas vom Lindenhof, Hans Schmid, Revierinhaber Winbuch, die Kulturvereinsvorsitzende Eva Eichenseer, Elfriede und Ewald Altenbuchner vom Goldenen Lamm, die stellvertretende Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins, Beate Braun, und Bürgermeister Peter Braun.**

Foto: abp

## DAS PROGRAMM DER WILDWOCHEN

► **Der Wildwochenauftakt** ist heuer erstmals der Knödelbogen im Innenhof des Hammerschlusses am Sonntag, 19. Oktober um 16.30 Uhr mit Verbringung einer Jagdstrecke der Schmidmühlener und Winbucher Jägerschaft in Verbindung mit dem Bundesforstamt.

► **Die traditionelle Hubertusmesse** unter der Ägide des Heimat- und Kulturvereins findet am Samstag, 25. Oktober, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Ägidius statt. Mitwirkende sind der Männergesangsverein Liederkrantz, die Parforchhornbläsergruppe des Bayeri-

schen Jagdverbandes aus Burglengelfeld und die Schmidmühlener Jägerschaft, die eine Jagdstrecke legen wird. Wer es gerne zünftig mag, der kann nach der Hubertusmesse im „Goldenen Lamm“ die Sendlinger Stagnhausmusi und die singenden Dirndl von „Auf'd Saitn“ genießen.

► **Am Sonntag, 2. November**, findet ab 18 Uhr im Gasthaus Lautenschlager in Eglsee ein Wildentenessen statt. Die Wildenten werden vorher aber traditionell ausgekartelt.

► **Am Samstag, 15. November**, bietet

der Heimat- und Kulturverein einen „Wildtag“ mit einer geführten herbstlichen Wanderung nach Winbuch ins Dorfgemeinschaftshaus an. Weggang in Schmidmühlen ist um 15.30 Uhr, gegen 18 Uhr trifft man im Dorfgemeinschaftshaus ein.

► **Am Samstag, 15. November**, findet außerdem im Goldenen Lamm in Schmidmühlen ab 19 Uhr eine Musikantensitzweil mit den Schmidmühlener Sängerinnen, den Gerner Zipfelklatzschern und Harmonikaspielern aus der Region statt. (abp)

auch, dass das Rahmenprogramm mit dem Knödelbogen, der Hubertusmesse und verschiedenen Musikveranstaltungen in den Wirtshäusern eine gekonnte Abrundung erfährt.

Eva Eichenseer, die Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins Schmidmühlen, dankte allen Beteiligten, die auch heuer wieder zu einem guten Gelingen beitragen würden. Ob die Wildwirte, die vereinte Jägerschaft,

das Bundesforstamt, der Männergesangsverein, die Jagdhornbläser oder die vielen Helfern im Hintergrund: Sie alle seien mit ihrer Gemeinschaft Garant dafür, dass dies alles so funktioniert. „Ich freue mich auch darüber, dass die Wildwirte und die Jägerschaft die Tradition des Knödelbogens fortsetzten, denn dies ist immer schon das besondere I-Tüpfelchen in der Wildwochenzeit gewesen“, mach-

te Eichenseer deutlich.

Ob die Wildbretplatte „Lindenhof“ oder gebratener Rehrücken in pikanter Hagebuttensoße vom Goldenen Lamm – sicher ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auch Gerichte ohne Fleisch sind im reichhaltigen Angebot zu finden. Und die Schmidmühlener versichern ihren Gästen auch, dass nur heimisches Wild auf den Teller kommt. (abp)